

# Beschreibung zu WM

## Funktionsübersicht für das Programm WMTTools

WMTTools ist ein separates, eigenständiges Programm, mit dem der Zugriff auf Daten des WohnungsManagers möglich ist. Bitte beachten Sie, dass WohnungsManager und WMTTools versionsmäßig zusammenpassen müssen. Für WohnungsManager Version 4.80 (ersichtlich im Hilfe-Info-Bildschirm) ist WMTTools Version 4.80 erforderlich. In WMTTools wird die Version in der Kopfzeile des Programm-Bildschirms angezeigt. Bei vorliegen einer Installations-CD empfehlen wir die unveränderte Annahme der vorgeschlagenen Pfade. Wenn Sie WMTTools vom Internet herunterladen, dann erhalten Sie nur die ausführbare Datei WMTTools.exe, die Sie in das Verzeichnis WM32a kopieren und dort ausführen können. WMTTools benötigt die gleichen Bibliotheksdateien (DLL's) wie der WohnungsManager Version 4.80. Nach jedem Eingriff mit WMTTools in die WohnungsManager Daten ist es aus Gründen der Vorsicht geboten, beim nächsten Start des WohnungsManagers das mit WMTTools bearbeitete Objekt neu zu indexieren (Datei – indexieren mit vorgeschlagenen Einstellungen).

### Datei

#### Datenbank direkt bearbeiten

Es handelt sich um eine direkte Datenbank-Eingriffsmöglichkeit. Alle Datenbanken in allen Objekten können hier im Direktzugriff verändert werden. Die Anwendung dieser Funktion sollte mit höchster Vorsicht erfolgen, weil eine Änderung möglicherweise dazu führen kann, dass der Datenbestand inkonsistent wird und nicht mehr mit dem WohnungsManager bearbeitet werden kann. Der gesamte Datenbestand im WohnungsManager ist organisiert in hausbezogenen Unterverzeichnissen. Beispielsweise befinden sich die Datenbanken für das Musterobjekt 99 im Verzeichnis \wm\_obj\obj\_99. Der gesamte Datenbestand eines Objektes ist aufgeteilt in verschiedene Einzel-Datenbanken, z.B. die Datenbank "OBJEKT" enthält die Wohnungs- und Eigentümerdaten. Es gibt von der Datenbank "Objekt" 3 Einzeldateien. Die Datei "Objekt.dbf" ist die Hauptdatenbank und enthält die Echt-Informationen. Die Datei "Objekt.dbt" enthält nur die freien Texte und die Datei "Objekt.cdx" dient ausschließlich der sortierten Anzeige (Index). Mit dem Menü "Datenbank direkt bearbeiten" können Sie eine beliebige Datei mit der Endung "dbf" wählen und direkt bearbeiten. Bei der direkten Bearbeitung erfolgt keine Plausibilitätsprüfung, so dass Daten verändert werden können, die von der Programmlogik des WohnungsManagers her gesehen nicht geändert werden dürfen. Die Daten-Darstellung kann umgeschaltet werden in Tabellenform durch Klicken auf das Tabellen-Symbol in der Menüleiste. Fazit: Ein Werkzeug, mit dem Daten ohne Prüfung der Zulässigkeit eingegeben werden, deshalb in Rücksprache mit IMS verwendet werden sollte.

#### MEA und Freie Schlüssel 30-50 Dezimalstellen auf 3 erhöhen

Mit dieser Funktion können in einem wählbaren Objekt die Dezimalstellen für Miteigentumsanteile und die Dezimalstellen für die freien Schlüssel Nr. 30 bis 50 von 2 auf 3 erhöht werden. **Auswahl4 Textdatei**

**komprimieren** In den Verwaltungsdaten können freie Texte gespeichert werden. Bei extensiver Nutzung dieser Funktion kann der technische Speicherplatz extrem wachsen. Mit der vorliegenden Menüfunktion wird der alte, nicht mehr genutzte Platz wieder freigegeben. Menü nur verwenden bei wirklich sehr großen Textnotizen.

## **iNet Service**

### **Passwort-Generator**

Generator für den Zugangscode der Kunden auf die iNet-Informationen des WohnungsManagers.

### **Kundencode entziffern**

Aus dem Kunden-Zugangscode können die darin enthaltenen Informationen dechiffriert werden.

## **Stammdaten**

### **Neuobjekt mit Wohnungen generieren**

Die Generierung eines Objektes ermöglicht das Anlegen einer bestimmaren Anzahl von Wohnungen mit leeren Stammdatensätzen. Die Dateneingabe über die „Tabelle Stammdaten“ kann dann schneller in Tabellenform erfolgen anstatt der Neuanlage jeder einzelnen Wohnung. Der Vorteil dieses Menüs ist die Rationalisierung der Stammdatenanlage.

### **Umlageschlüssel (incl. Zähler) von Objekt A nach Objekt B kopieren**

In der Standardversion des WohnungsManagers kann seit Mai 2001 die Kopie der Zählerstände von aktuellen Eigentümern auf aktuelle Mieter durchgeführt werden. Mit der hier vorliegenden Menüfunktion können Eigentümer-Umlageschlüssel aus einem WEG-Objekt in ein anderen Sondereigentums-Objekt kopiert werden. Die Kopie erfolgt nur für aktuelle Stammdaten und nicht für frühere (alte Eigentümer oder ausgezogene Mieter), weil der Übertrag bei abweichenden Bewohnzeiträumen kaum automatisch erfolgen kann. Die Umlageschlüssel für frühere Parteien müssen manuell ergänzt werden.

### **Externe Heizkosten von Mietern auf Eigentümer kopieren**

Diese Funktion ist objektbezogen anwendbar. Der Nutzen dieser Möglichkeit ist darin zu sehen, dass ein WEG-Verwalter auch Mieterabrechnungen erstellen will und die Heizkosten durch den Heizkostenabrechnungsdienst auf die Mieter abgestellt sind. Mit dieser Funktion werden wohnungsbezogen die Mieter der jeweiligen Wohnung ermittelt und die Summe deren externer Heizkosten auf den aktuellen Eigentümer der Wohnung kopiert.

### **Vorjahres-Vergleich: Verbrauch korrigieren**

Diese Funktion war nur für die Verbrauchs-Korrektur vor dem Jahr 2000 von Nutzen.

**Gradtagszahlberechnung** Über das Menü Stammdaten – Gradtagszahlen prüfen wird ein Bildschirmfenster aufgerufen, in dem durch manuelle Eingabe von Rahmendaten (Abrechnungszeitraum und Bewohnzeitraum als Datumseingaben) die Gradtagszahl ermittelt werden kann. Die Berechnung wird nachvollziehbar monatsweise dokumentiert. (neue Funktion ab 31.8.01)

### **Alteigentümer und –Mieter löschen**

Über das Menü Stammdaten - Alteigentümer und -Mieter löschen können Sie die Stammdaten von ausgeschiedenen Eigentümern und Mietern zu einem bestimmaren Stichtag löschen. (neue Funktion ab 31.8.01)

### **Autom. Datenbank-Reparatur**

Es handelt sich hier um ein Rettungsmodul, das nur als „letzte Rettung“ angewendet werden sollte. Es besteht die Gefahr, dass teilweise zerstörte Daten vollständig verloren gehen oder je nach Gegebenheit eventuell noch gerettet werden können. Nutzen Sie diese Funktion erst nach Erstellung einer Sicherungskopie. Diese Datenbank-Reparatur erfolgt nach dem Prinzip, dass eine leere Datenstruktur aus dem Objekt 0 (OBJ\_0) importiert wird und die einzelnen Datensätze und Datenfelder nach Prüfung der Datenintegrität auf die neue Datenbank übertragen wird.

### **Daten-Dubletten aus IND\_UML entfernen**

Falls die Datei für die Individual-Umlageschlüssel Dubletten enthält, können diese hier entfernt werden.

**Gewichtung mit Bewertungsfaktor für eHKV (alte eHKV)** Im Menü Stammdaten – Gewichtung mit Bew.Faktor für alte Heizkostenverteiler können Sie die Eingabewerte für die neuen HKV-Zähler automatisch gewichten lassen. Geben sie dazu in der Spalte nach der Bezeichnung des HKV („BewFakt“ ist Standard-Überschrift) den Bewertungsfaktor ein, in der dritten Spalte („PrfZahl“ ist Standard-Überschrift) geben Sie die Abelese-Einheiten ein. WM-Tools multipliziert den Eintrag der zweiten Spalte mit dem Eintrag der dritten Spalte und schreibt das Ergebnis in die letzte Spalte („Endablesung“) ein. Gleichzeitig wird auch das Feld „Anfangsbestand ...“ mit dem Bewertungsfaktor multipliziert. Dies ist nur im Falle eines unterjährigen Wechsels von Bedeutung. Hinweis: Bei der Jahresabrechnung wird der „Endablesung“-Stand abzüglich eines eventuell vorhandenen „Anfangsbestands“ als Verbrauch angesetzt. Der Anfangsbestand wird nur im Falle eines unterjährigen Wechsels eingesetzt. Bei einem unterjährigen Wechsel wird der Endstand des Vorgängers als Anfangsbestand des Nachfolgers vorgetragen und bei alten HKV mit dem Bewertungsfaktor gewichtet.

### **Zurücksetzen des gewichteten Verbrauchs von eHKV's auf nicht gewichtet**

Der gewichtete Verbrauch von eHKV's kann hiermit auf nicht-gewichtet zurückgesetzt werden. Diese Funktion ist nur für „alte“, nicht programmierbare eHKV's von Nutzen.

### **Eigentümerliste für Bank**

Eine WEG-Eigentümerliste mit Miteigentumsanteilen wird in Excel exportiert. Diese Liste dient zur Weitergabe an die Bank.

## **Buchführung**

### **Journal kappen und Eröffnungsbuchungen generieren**

Mit dieser Funktion werden zu einem bestimmbar Datum die früheren Buchungen aus dem Journal entfernt und ersatzweise Eröffnungsbuchungen zum Kappungs-Datum generiert. Diese Funktion dient dazu, einen Datenbestand zu retten, wenn beispielsweise Altdaten im Journal zerstört sind. Eine Zerstörung von Daten kann u.a. durch Ausfall einer Festplatte oder durch Störungen in der Stromversorgung verursacht werden.

### **Gelöschte Buchungen im Journal entfernen**

Gelöschte Buchungen bleiben mit dem Löschvermerk im Journal enthalten. Mit dieser Bearbeitung werden die gelöschten Buchungen vollständig aus dem Journal entfernt und danach auch nicht mehr im Löschprotokoll angezeigt.

### **NK-Buchungen zusammenfassen**

Der Zweck dieses Menüs besteht darin, dass die Einzelbuchungen, die bei der Verbuchung einer Jahresabrechnung anfallen, zu Sammelbuchungen zusammengefasst werden. Beispiel: Für ein Umlagekonto fallen so viele Einzelbuchungen an, wie Wohnungen vorliegen. Jeder Umlageanteil jeder einzelnen Wohnung wird einzeln ausgebucht. Bei 48 Wohnungen entstehen somit auch 48 Einzelbuchungen auf dem Umlagekonto. Auf Seiten der Debitorenkonto erfolgen ebenfalls viele Einzelbuchungen, pro Umlagekonto eine Buchung. Dieses Standard-System hat den Vorzug der Nachvollziehbarkeit. Wenn der Verwalter es wünscht, kann mit diesem Menü aus den vielen Einzelbuchungen pro Umlagekonto und pro Debitorenkonto eine Sammelbuchung automatisch generiert werden. Die bisherigen Einzelbuchungen bleiben als „gelöschte Buchungen“ dokumentiert und können mit der Liste „Gelöschte Buchungen“ ausgedruckt werden. Nebeneffekt dieser Menüfunktion ist, dass auch das Buchungsdatum geändert werden kann. Die Verbuchung der Jahresabrechnung erfolgt immer mit dem Buchungsdatum des Abrechnungs-Endes, z.B. mit dem 31.12.2001. Bei Anwendung dieser Menüfunktion kann auch ein abweichendes Buchungsdatum eingegeben werden. Diese Bearbeitung läuft wie folgt ab: a) Wahl des Objektes b) Eingabe der Parameter gem. untenstehender Abbildung. Bestimmbar ist das Gegenkonto, das für die Sammelverbuchung erforderlich ist (Vorschlag Konto 50), das neue Buchungsdatum und der Buchungstext. Auf dem Debitorenkonto erfolgen normalerweise zwei Buchungen, zuerst die Belastung des gesamten Umlage-Anteils und zum zweiten die Rückbuchung des Sollstellungs-Saldos. Das ist Standard. Mit Markierung der Checkbox „Nur Abrechnungs-Saldo auf Debitorenkonto umbuchen“ wird nur die Abrechnungs-Spitze auf dem Debitorenkonto verbucht (das ist der Saldo aus Vorauszahlungen und Umlageanteil). Die Checkbox „Saldo vorträge Deb.Kto. zum Umbuchungsdatum eintragen“ bewirkt, dass ein Saldo vortrag aus der Liste „Abrechnungs-Salden“ per 1.1.xx auf Konto 50 umgebucht werden und per gewünschtem neuen Buchungsdatum eingestellt wird. c) OK klicken.

## **Buchungsdatum für Buchungen der EURO-Rundungsdifferenzen ändern**

Mit dieser Funktion kann das Buchungsdatum von definierbare Buchungen in allen Objekten mit einem einzigen Bearbeitungslauf geändert werden. Die Definition der Buchungen erfolgt durch Angabe der Kontonummer, die als Soll- oder Habenkonto vorliegen muss und über das bisherige Buchungsdatum. Wenn beide Voraussetzungen vorliegen, d.h. Kontonummer und Buchungsdatum stimmen überein, dann wird bei der jeweiligen Buchung das neue Buchungsdatum eingesetzt. Damit ist es beispielsweise möglich, die Verbuchung der EUR-Rundungsdifferenzen vom 2. 1. 2001 auf den 1.1.1950 zurückzusetzen, so dass bei einem Kontoauszug oder bei einer Auswertung die Rundungsdifferenz nicht sichtbar ist. Ein weiterer Fall für die Anwendung dieser Funktion ist, wenn die Rundungsdifferenz nicht in den Abrechnungs-Datenbestand erfasst werden soll. Konkret kann es z.B. sein, dass im Jahr 2002 eine Ausgabenposition von EUR 1000,-- vorliegt, aber zusätzlich aus der EURO-Umstellung eine Rundungsdifferenz von EUR 0,05 verbucht wurde. Das führt in der Abrechnung für 2002 zu einem Umlagebetrag von EUR 999,95. Wenn die Rundungsdifferenz datumsmäßig vorverlegt wird, z.B. in 1950, dann wäre in dem obigen Beispiel der Umlagesaldo formal korrekt EUR 1000,00. Die Anwendung dieser Funktion ist nicht auf die Änderung des Buchungsdatums für die Rundungsdifferenz beschränkt, sondern kann auch für andere gleichgelagerte Fälle verwendet werden. Diese Funktion ist in der beschriebenen Weise in WMTools erst ab Programmdatum 11.1.2001 enthalten. Achtung: Diese Änderung erfolgt in allen Objekten, keine Wahlmöglichkeit der Objekte !

## **Buchungsdatum Sammelbuchungen ändern**

Falls z.B. eine Sollstellung mit falschem Datum verbucht wurde, können diese Buchungen automatisch auf ein anderes Datum geändert werden. **Kontonummern im Journal ändern** Buchungssätze im Journal können automatisch geändert werden in der Weise, dass eine zu bestimmende „alte“ Kontonummer durch eine „neue“ Kontonummer ersetzt wird. Es werden alle gefundenen alte Kontonummern in Soll oder Haben geändert. Falls das neue Konto noch nicht besteht, wird dieses automatisch angelegt. Diese Bearbeitung ermöglicht die nachträgliche Änderung des Kontenplans, sowohl bei Debitoren- als auch bei Sachkonten. Im Falle von Debitorenkontonummer-Änderungen wird auch die Kontonummer in den Stammdaten geändert. Kontonummern sind nicht nur im Journal vorhanden, sondern auch in anderen abhängigen Datenbanken. Deshalb werden auch folgende Dateien geändert: Journal, Objekt, Objekt2, Mieter, Mieter2, Konten, Abr\_ktn, Abr\_uml, Abr\_erg, Abr\_ust, Abr\_anl, Hzk\_abr, AReport, wipl, wipl\_uml. Historische Auswertungen, wie z.B. alte Jahresabrechnungen und alte Wirtschaftspläne (zurückgehend bis 1999) werden mit dieser Bearbeitung nicht geändert. Eine Änderung von Debitoren-Kontonummern ändert folglich auch die Wohnungs-Stammdaten. Die Wohnungs-Nummer wird nicht geändert, jedoch die Debitorennummer. **Sammelbuchungen löschen** Mit dieser Funktion können Buchungen, insbesondere auch Sammelbuchungen gelöscht werden. Nach der Wahl des Objektes sind Belegnummer und Buchungsdatum anzugeben. Mit OK werden alle Buchungen gelöscht, auf welche die Bedingungen zutreffen. Wir empfehlen danach, im WohnungsManager zu indexieren mit der Option "Kontensalden rekonstruieren". Mit dieser Funktion können z.B. Sollstellungen oder Jahresabrechnungs-Verbuchungen mit einer einzigen Bearbeitung gelöscht werden.

## **Archiv an Journal anhängen (nur vor EUR-Umst.)**

Diese Funktion ist ab der EURO-Umstellung veraltet, da mit der EURO-Umstellung ein früher in der DOS-Version erstelltes Archiv an das Journal angehängt wurde. Mit der Funktion "Journal kappen" (s.o.) können Buchungen aus früheren Jahren entfernt werden, wenn dies gewünscht wird. Wir empfehlen, frühere Buchungen zu belassen und nicht zu entfernen.

### **Journal exportieren**

Journaldaten mit Buchungsdatum in einem bestimmaren Zeitraum können in eine dBase Datenbank exportiert werden. Diese Funktion ist z.B. für Auswertungen von Buchungen in Excel sinnvoll. **Überweisungen generieren und in Objekte einstellen** Diese Bearbeitung dient dem Zweck, beispielsweise Kosten, die auf alle oder wählbare Objekte ungelegt werden, im jeweiligen Objekt als Überweisung automatisch einfügen zu lassen. Hierbei sind Empfänger, Empfänger-Bankkonto, Empfänger-BLZ, Betrag, Verwendungszweck und Kontonummer des Sachkontos, auf dem die Überweisung verbucht werden soll, immer identisch.

### **Belegnummern mit 1 neu beginnen**

Wenn zu Beginn des neuen Jahres die Belegnummern mit 1 neu beginnen sollen, dann ist diese Bearbeitung sinnvoll. Diese Bearbeitung ist objektübergreifend für alle gewählten Objekte. **WM-mobil Exportmarke zurücksetzen** Nur für Anwender von WM-mobil. Wenn auf dem Heimarbeitsplatz die Daten für den zentralen Bürorechner exportiert werden, dann erhalten die exportierten Datensätze eine entsprechende Kennzeichnung. Mit Entfernen dieses Kennzeichens kann ein Datenexport wiederholt werden. **WM-mobil ERL-Marke (in Xchange.dbf) zurücksetzen auf „nicht erledigt“** Nur für Anwender von WM-mobil. Nach dem Einlesen und importieren der Daten auf dem Zentralrechner erfolgt ein „erledigt“-Vermerk in der Import-Datenbank. Dieser Vermerk kann hier wieder entfernt werden, so dass eine Wiederholung des Einlesens möglich ist.

## **EURO**

### **EUR-konvertiertes Objekt auf DM zurückstellen**

Dieses Menü bewirkt, dass eine Konvertierung rückgängig gemacht wird. Die Daten zum Zeitpunkt der Konvertierung werden wiederhergestellt. Zwischenzeitlich eingegebene Buchungen oder Stammdaten-Änderungen gehen verloren. Die Rückstellung auf DM erfolgt, indem folgende Datenbanken aus dem Sicherungsverzeichnis CONV\_nnn zurückkopiert werden: Eigentümer (Objekt.dbf), Mieter (Mieter.dbf), Kontensalden (Konten.dbf), Abrechnungssalden (Abr\_Ktn.dbf), Lastschriften (Lastschr.dbf), Überweisungen (Ueberw.dbf), Stapelbuchungen (Stapelbu.dbf), Kreditoren (Credit.dbf). In dem Objektverzeichnis wurden bei der Konvertierung das bisherige DM-Journal gesichert unter dem Dateinamen JournDM.dbf. Diese Datei zurückkopiert als Journal.dbf (DM-Bestand zum Zeitpunkt der Konvertierung), das EUR-Journal wird gesichert unter dem Dateinamen JournEUR.dbf. Die auf DM rückgestellten Daten müssen im WohnungsManager unbedingt auf Objektebene indexiert werden. Damit dies nicht übersehen wird, wird die Datei Index.txt in Index.eur umbenannt. Bei Vorliegen der Datei Index.eur ist erkennbar, dass eine Konvertierung früher erfolgt war, die anschließend rückgängig gemacht wurde. **WICHTIG: Nach der Rückgängigmachung der Konvertierung im Objekt unbedingt INDEXIEREN !**

## **EUR-Journal mit Alt-DM-Beträgen ergänzen**

Diese Funktion ist nur sinnvoll, wenn ein Objekt vor dem 31.12.2001 konvertiert wurde und die Abrechnung für das Jahr 2001 noch in DM erfolgen soll. Hintergrund: Bei der EUR-Konvertierung werden die vorliegenden DM-Buchungen in EUR umgerechnet und der ursprüngliche DM-Betrag wird informativ gespeichert. Buchungen, die nach der Konvertierung eingegeben werden erfolgen nur noch in EUR. Das hat zur Folge, dass bei einer Abrechnung in DM im Jahr 2002 keine Alt-DM-Beträge für die neuen Buchungen in EUR vorliegen. Folglich wäre eine Abrechnung in DM unvollständig, weil EUR-Buchungen fehlen. Die Ausführung dieses Menüs bewirkt, dass auch die neuen Buchungen in EUR nach der Konvertierung noch mit dem rechnerischen DM-Betrag versehen werden. Nachdem der „theoretische“ DM-Betrag im Journal ergänzt wurde, ist die Ermittlung von DM-Abrechnungssalden aus dem EUR-Journal möglich und die Abrechnung im Jahr 2002 kann noch in DM durchgeführt werden. Falls die Konvertierung am 31.12.2001 erfolgte oder wenn das Abrechnungsjahr 2001 in EUR abgerechnet werden soll, dann ist dieses Menü bedeutungslos.

## **EUR-Marke in Verwaltungsdaten wechseln**

Die Kennzeichnung, ob ein Objekt in EURO oder in DM geführt wird, ist in der Datei AUSWAHL4.DBF enthalten. Wird eine alte „Auswahl4.dbf“ zurückkopiert, dann ist eventuell die Währungs-Markierung falsch. Mit dieser Bearbeitung wird nur die Währungsbezeichnung geändert, die Zahlen der Buchführung bleiben unverändert.

## **Doppelt konvertierten WIPL zurücksetzen auf einfach konvertiert**

Falls vor der Euro-Konvertierung ein Wirtschaftsplan in EUR erstellt wurde, dann sind diese Beträge bereits in EUR. Bei WohnungsManager Programmversion vor dem 20.11.2001 wurde dann irrtümlich dieser EUR-Wirtschaftsplan nochmals konvertiert (doppelt konvertiert). Mit dem Menü Rück-konvertieren wird dieser Irrtum behoben. Ohne WMTools müssen die doppelt konvertierten Planzahlen durch manuelle Eingabe korrigiert werden. Seit 20.11.2001 wird im WohnungsManager automatisch erkannt, ob ein EUR-Wirtschaftsplan vorliegt, der dann automatisch richtig behandelt wird. Dieses Menü ist auch im Programm WMTools erst ab dem 20.11.2001 enthalten.

## **eBanking und DTA**

### **Lerndatei bereinigen: Datensätze ohne Suchzeichenfolge entfernen**

Aus der Lerndatei werden die alten Datensätze entfernt, bei denen keine Suchzeichenfolge enthalten ist. Datensätze ohne Suchzeichenfolge wurden nur früher verwendet und sind heute ohne Nutzen.

### **Selektiv Kontozuordnungen aus der Lerndatei entfernen**

In der Lerndatei können objektübergreifend Zuordnungen entfernt werden. Kriterium für das Löschen von

Lerndatei-Einträgen ist hier die Soll-Kontonummer.

### **DTA-Datei: Mehrfach-LSE von der gleichen Kontonummer komprimieren**

In einer DTA-Datei mit Lastschriften und/oder Überweisungen sind evtl. mehrere Verwaltungskonten enthalten, bei denen innerhalb eines Verwaltungskontos der gleiche Eigentümer mehrmals mit dem gleichen Kundenkonto enthalten ist. Mit dieser Funktion werden die Mehrfach-DTA-Einträge auf einen einzigen Eintrag komprimiert. LSE und ÜBW werden jedoch nicht saldiert, sondern es bleibt je eine LSE und ÜBW auch bei Mehrfachdaten vorhanden.

### **DTA-Datei auf 100er-Blocks splitten**

Eine DTA-Datei, die nur ein einziges Konto enthält und mehr als 100 DTA-Einzelsätze (C-Sätze) enthält wird in 100er-Blocks gesplittet. Hintergrund: Starmoney kann evtl. nur maximal 100 C-Sätze verarbeiten.

### **Lizenz**

Diese Funktion ist nicht freigeschaltet. **Hilfe** Es ist keine Online-Hilfe enthalten. Das Menü „About“ zeigt die Programmversion von WMTools.

Stand der verfügbaren Bearbeitungsmenüs im Oktober 2005:

#### **Datei**

- Datenbank direkt bearbeiten
- MEA/Freie Schlüssel 30-50 auf 3 Dezimalstellen erhöhen
- Auswahl4-Textdatei komprimieren
- Veraltete Funktionen
- Journal exportieren
- Archiv an Journal anhängen
- EUR-konvertiertes Objekt auf DM rückstellen
- EURO-Journal mit Alt-DM-Daten ergänzen
- Doppelt konvertierten EUR-Wirtschaftsplan rückstellen
- Daten-Dubletten aus IND\_UML entfernen

#### **Stammdaten**

- Neu-Objekt mit Wohnungen automatisch generieren
- Umlageschlüssel kopieren
- Umlageschlüssel von Objekt A nach Objekt B kopieren, von Eig. auf Mieter  
dto. von Mieter auf Eigentümer
- Ext. Heizkosten von Mieter auf akt. Eigentümer kopieren
- Gradtagszahl Berechnung testen
- Alt-Eigentümer und Alt-Mieter löschen
- Automatische Datenbankreparaturen
- Datenbanken auf Verwendbarkeit prüfen



Gewichtung mit Bewertungsfaktor für alte Heizkostenverteiler  
Rücksetzen gewichteter HKV-Verbrauchswerte auf nicht gewichtete Werte  
Eigentümerliste für Bank  
Alle Kunden auflisten (mit Name, Whg., Bankkontoverbindung)  
Verkettung der Bewohnzeiträume  
Verkettung der Bewohnzeiträume prüfen  
Verkettungs-Datum direkt eingeben  
Zwischen-Datensätze entfernen  
WEKA -> WM Konvertierung  
Konvertierung Objektdaten HVM->WM  
Zentrale Adressdaten HVM->WM  
HVM Lieferanten eMail etc.->WM ergänzen  
HVM-> WM Tel/Fax/eMail/Handy im Objekt  
Journal auf WM -Standardformat erweitern

#### Buchführung

Journal kappen u. Eröff. Buch. anfügen  
Gelöschte Buchungen im Journal entfernen  
NK-Buchungen zusammenfassen  
Buchungs-Datum für EUR-RND ändern  
Buchungs-Datum & Sammelbuchungen ändern  
Kontonummern im Journal ändern  
Sammelbuchungen löschen  
Überweisungen in Objekte einstellen  
Überweisungen Buchungstext auf 40 Zeichen erweitern  
Belegnummern rückstellen  
Konto objektübergreifend neu anlegen  
WEG-Abr. Salden (nur Uml. Konten) in SE-Objekt übernehmen  
WM-mobil  
    Exportmarke rücksetzen  
    ERL-Marke in XChange.dbf rücksetzen

#### Euro

Euro-Marke in Verwaltungsdaten wechseln  
Ohne Änderung der Objektdaten nur die EUR-Marke wechseln  
EUR-Journal um fehlendes Orig. DM-Feld erweitern

#### eBanking und DTA

Lerndatei bereinigen: Datensätze ohne Suchzeichenfolge entfernen  
Selektiv Kontozuordnungen aus der Lerndatei entfernen  
DTA-Datei Mehrfach-LSE bei gleichem Konto komprimieren  
DTA-Datei splitten in max. 100 C-Sätze  
BLZ objektübergreifend ändern

